



## Europameisterschaften der Masters 2011 in Heinsheim/GER

Nach 2006 war Heinsheim vom 28.05. - 04.06.11 erneut Ausrichter einer Europameisterschaft der Masters. Wenn Heinsheim schon 06 organisatorisch und sportlich ein Volltreffer für den BVDG war, durfte dies auch 011 der Fall gewesen sein. Denn die Heinsheimer Macher um Martina Dosquet und Ralf Fein mit ihren engagierten Helferinnen und Helfer boten 8 Tage um die 10 bis 12 Stunden eine Organisation vom Feinsten, die alle zufrieden stellte. Da auch die gewichtheberspezifischen Bedingungen zum Erreichen optimaler Ergebnisse hervorragend waren und die ständig anwesenden 250 bis 300 Zuschauer eine entsprechende Stimmung und Motivation vermitteln konnten, waren für die Masterinnen und Masters beste Voraussetzungen gegeben, um mit Topleistungen zu glänzen. Hiervon machten bei ihrem Heimspiel vor allem die deutschen Masterinnen und Masters reichlich Gebrauch. So konnte sich BVDG Präsident Claus Umbach, der zweimal vor Ort war, nach der DM in Ohrdruf, ein weiteres mal von dem hervorragenden Leistungsstand der BVDG Masterinnen und Masters überzeugen. Denn mit Nationen-, Medaillen- und Mannschaftswertung sowohl bei Masterinnen und Masters wurde alles gewonnen was es zu gewinnen gab. Selbst bei der EWF Masterswertung für das höchste Sinclair Meltzer Ergebnis (Relativwertung), stellte der BVDG mit der Pforzheimerin Katrin Borchert die Siegerin, sprich Grandmeisterin. Katrin erreichte 212,41 SM Punkte. Unsere arrivierten Masterinnen Susanne Küttler, Köln, Platz 8 mit 200,91 und Annett Damme, Stralsund, Platz 13 mit 189,49 SM Punkte, die jahrelang mit um die 206 bis 209 Punkte die Rangliste der BVDG Mastererinnen angeführt haben, ist mit Katrin Borchert eine Konkurrentin erwachsen, die nicht nur gleichwertig ist, sondern mittlerweile schon höhere SM Ergebnisse aufzuweisen hat. Nur bei den Masters gab es mit Egor Kulikov einen russischen Sieger, sprich Grandmaster. Kulikov erzielte 446,69 SM Punkte. Doch auch hier waren wir durch den Brandenburger Rolf Peter mit 420,42 SM Punkte noch auf dem dritten Platz vertreten.

Mit 88 Medaillen, 37 Gold, 28 Silber und 23 Bronze, wurde wie bereits erwähnt die Medaillenwertung klar gewonnen und unser bisheriges Rekordergebnis aus 2006, gleichfalls Heinsheim, mit 89 Medaillen, 44 Gold, 26 Silber, 19 Bronze, nur um eine Medaille verpasst. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Nationen wie z.B. Aserbaidschan, Portugal oder Spanien, die in Heinsheim 10 Medaillen gewinnen konnten, 2006 überhaupt noch nicht im Masterssport vertreten waren. An dem überlegenen Sieg in Nationen- und Medaillenwertung waren unsere Masterinnen mit 13 Gold, 4 Silber und 2 Bronze Medaillen maßgeblich beteiligt, d.h., bei den Masters waren es 24 Gold, 24 Silber und 21 Bronze Medaillen. Fairerweise ist jedoch anzumerken, dass unser Team mit 206 (20 Masterinnen, 186 Masters), auch ein Drittel der 607 Gesamtteilnehmer stellte. Dies ändert jedoch nichts an der langjährigen Gegebenheit, dass wir auch mit weit weniger, z.B. 50 oder 60 Teilnehmer unsere Spitzenposition in Europa und der Welt behaupten können.

Beide Europameistertitel für Mannschaften wurden von den BVDG Mastererinnen/Masters jeweils mit der Höchstpunktzahl von  $7 \times 28 = 196$  SM Punkte und  $8 \times 28 = 224$  SM Punkte gewonnen. Damit konnte das Traumergebnis der EM 2010 in Linz/Österreich, wo auch beide Titel mit der Höchstpunktzahl gewonnen wurden, wiederholt werden. Die Titelgewinnerinnen hoben in der Besetzung: Katrin Borchert, Pforzheim - Viola Lauber, Bayreuth - Susanne Küttler, Köln - Tina Schneider, Tuttlingen - Annett Damme, Stralsund - Sabina Eschemann, Peine und Margot Schukies, Luckenwalde. Die Titelgewinner der siegreichen Männermannschaft waren: Tino Platzer, Durlach - Viktor Galfinger, Kolbermoor - Andreas Wagner, Weinheim - Holger Worm, Zittau - Jürgen Greiner, Eisfeld - Max Mühlbauer, Neuaubing - Manfred Schröder, Rendsburg und Hans Beisiegel, Elz.

### **Interessantes und Wissenswertes rund um die Veranstaltung.**

**Alte Garde.** Von der alten Garde war neben BVDG Präsident Claus Umbach, Kampfrichterreferent Karl Rimböck leider nur noch der ehemalige BVDG Generalsekretär Rolf Feser vertreten, der mit Erfolg den Durlacher Tino Platzer betreute. Denn Tino konnte in der AK 2, KL 69kg, mit 110 -141 / 251 kg überlegen Europameister werden. Weiterhin konnte man den BVDG Vizepräsidenten Sport Frank Schlizio begrüßen, der mit dem Berliner Daniel Elste, AK 1, KL 69 kg, 104 -130 / 234 kg ebenfalls einen Europameister betreute.

**Ehrungen.** Bei den „Hall of Fame Europa“ Ehrungen waren die Deutschen gleich mit 4 Masterinnen/Masters vertreten. Ute Hehl, Weinheim - Holger Worm, Zittau und Hans Ehlenz, Köhl fanden für hervorragende sportliche Leistungen Aufnahme. So konnte Ute Hehl 8x Europameisterin, 2 x Vizeeuropameisterin und 1 x den dritten Platz belegen. Holger Worm konnte 7 x Europameister, 2 x Vizeeuropameister und 4 x dritter werden. Hans Ehlenz wurde 6 x Europameister, 5 x Vizeeuropameister und 1 x dritter. Schon an diesen Zahlen ist ersichtlich, dass man selbst bei jährlicher Platzierung auf den ersten drei Plätzen schon etwa 10 -14 Jahre braucht, um Aufnahme in die „Hall of Fame Europa“ zu finden. Die Heinsheimerin Martina Dosquet fand hingegen Aufnahme für ihre hervorragenden organisatorischen Leistungen bei der Ausrichtung der Masters Europameisterschaften 2006 und 2011. Desweiteren wurde Martina Dosquet und Hans Ehlenz auch noch mit der Ehrenmedaille der EWF Masters ausgezeichnet. Martina Dosquet, wie bereits erwähnt,

für hervorragende organisatorische Leistungen und Hans Ehlenz für seine Leistungen zur Weiterentwicklung des Gewichtheber Masterssport.

**Europa- und Weltrekorde.** Auch bei der Aufstellung von Europa- und Weltrekorden waren unsere Mastererinnen/Masters erfolgreich. Der Kölnerin Susanne Küttler gelang in der AK 3, KL 69 kg, mit 63 kg Reißen sowohl ein Europa- wie auch Weltrekord. Europarekorde gelangen Gudrun Schmidberger, Wolfenbüttel, AK 4, KL 58 kg, mit 50 kg Reißen und Ulrike Lackus, Neulußheim, AK 4, KL 63 kg, mit 45 kg ebenfalls im Reißen. Bei den Masters war nur der Neuaubinger Max Mühlbauer in der AK 7, Kl. 69 kg, erfolgreich. Dies aber gleich 2 x mal, denn seine 103 kg im Stoßen sind sowohl Europa- wie auch Weltrekord.

**Pflege der Freundschaft.** Bekanntlich haben Pflege der Freundschaft und touristische Aktionen einen hohen Stellenwert im Masterssport. Da das Wetter mitspielte, blieb neben den üblichen Plaudereien bei Bier und Wein über alte Zeiten, noch reichlich Gelegenheit für einen Besuch der historischen Altstadt von Bad Wimpfen, der bekannten Greifvogelwarte auf Burg Gutenberg, des Technik Museum Sinsheim oder einer Bootsfahrt auf dem Neckar.

**Erste Goldmedaille.** Dem Wuppertaler Kurt Rosenberger, dem es in der Regel vorbehalten ist, die erste Goldmedaille für das deutsche Team zu gewinnen, musste sich in Heinsheim mit dem Gewinn der zweiten Goldmedaille begnügen, da die erste von dem Heinsheimer Lokalmatadore Heinz Schulz gewonnen wurde. Kurt konnte sich aber damit trösten, mit 83 Jahren ältester Heber der Veranstaltung gewesen zu sein.

**Erfolgreiche Lokalmatadoren.** Heinsheim glänzte nicht nur durch hervorragende organisatorische sondern auch durch ausgezeichnete sportliche Leistungen seiner Lokalmatadoren. Star war Ralf Fein, der in der AK 3, KL 69 kg, mit 100 -118 / 218 kg nach 2001,2006 und 2007 seinen vierten Europameistertitel gewinnen konnte. Heinz Schulz AK 10, KL 85 kg, wurde mit 30 - 36 / 66 kg ebenfalls Europameister. Vizeeuropameisterin wurde Silvia Winter, AK 3, KL 63 kg, mit 39 - 52 /91 kg. Cheforganisatorin Martina Dosquet AK 2, Kl. 63 kg, konnte mit 41 - 53 / 94 kg den dritten Platz belegen. Ebenfalls Platz 3 belegte in der AK 1, KL +105 kg, Oliver Ehemann, der nach großartigem Kampf, der auch die ca. 300 Zuschauer begeisterte, den Schweden Anderson, beide 135 -167 / 302 kg, durch leichteres Körpergewicht bezwingen konnte. Vierte Plätze belegten in der AK 6, KL 77 kg, Karlheinz Grauf mit 64 - 86 /150 kg und Berthold Godyniak AK 8, KL 85 kg, mit 58 - 68 /126 kg. Mit 7 Teilnehmern auf den Plätzen 1 bis 4 war Heinsheim auch der erfolgreichste deutsche Verein der diesjährigen Europameisterschaften.

**Masterin/Master des Jahres.** Im Gegensatz zu vorherigen Jahren wo nach Deutschen- und Europameisterschaften nur noch eine Masterin Chancen auf den Titel „Masterin des Jahres“ hatte, sind es in diesem Jahr gleich 4 Masterinnen. Denn mit Tina Schneider, Tuttlingen -Annett Damme, Stralsund - Susanne Küttler, Köln und Margot Schukies, Luckenwalde konnten alle 4 diesjährigen Deutsche Meisterinnen in Heinsheim auch Europameisterin werden. Sofern sie im Herbst in Zypern an den Weltmeisterschaften teilnehmen und dort auch den Titel gewinnen, haben sie alle noch die Chance Masterin des Jahres zu werden. Bei den Mastern hingegen ist die Situation wie üblich bedeutend offener, da noch 15 Masters nach Ohrdruf und Heinsheim die Chance haben Master des Jahres zu werden, sofern sie auch in Zypern den Titel gewinnen.

**Meister der Meister.** Mit ihrem Titelgewinn von Heinsheim führen der Elzer Hans Beisiegel und der Weinheimer Andreas Wagner mit je 13 Titeln die Rangliste unserer erfolgreichsten Europameisterschaftsteilnehmer an. Auf dem dritten Platz folgt der leider im Frühjahr dieses Jahres verstorbene Stuttgarter Georg Schall mit 12 Titeln.

Bei den Mastererinnen sind die Luckenwalderin Margot Schukies und die Wolfenbüttelerin Gudrun Schmidberger mit je 13 Titeln die Erfolgreichsten. Dritte mit 10 Titeln ist die Landshuterin Dagmar Mc Swain.

**Verletzungspech.** Bei Altersstruktur und hohe Anzahl der Teilnehmer bei internationalen Mastersveranstaltungen bleiben Verletzungen leider nicht aus. Besonders hart dürfte es den Mainzer Oliver Kaiser getroffen haben, dem in der AK 3, Kl. +105 kg, durch einen ausgekugelten Arm nicht nur einen fast sicheren 2.Platz verloren ging, sondern der als selbständiger Friseurmeister auch noch einige Zeit in seinem Geschäft fehlen wird.

**Wettkampfhöhepunkte.** Neben den bereits angeführten Wettkämpfen der Lokalmatadoren Ralf Fein und Oliver Ehemann gab es in der AK 2, Kl. 105 kg und +105 kg einen weiteren Höhepunkt. Traten die beiden Freunde Ingo Fein, Obrigheim und Michael Winkelbauer, Waldkirchen in den letzten Jahren in begeisternden Duellen direkt gegeneinander an, bei der DM 010 in Speyer siegte Ingo Fein mit 307 zu 303 kg, in Ohrdruf 011 Michael Winkelbauer mit 304 zu 294 kg, kam es in Heinsheim zu einem nicht weniger spannenden Fernduell, da Michael in der AK 2, KL 105 kg, Ingo aber in der Kl. +105 kg startete. Angespornt durch die *begeisternd mitgehenden Zuschauer* erzielten beide 310 kg, was jedem die Vizeeuropameisterschaft einbrachte. Wenn auch der amtierende Deutsche Meister in der 105 kg Klasse Oliver Rosengart, Wuppertal, mit 288 kg nicht in den Zweikampf eingreifen konnte, belegte er trotzdem hinter Michael Winkelbauer einen respektablen 3. Platz. Auf ein Wiedersehen bei den Europa Masters Games vom 10.-20.09.11 in Lignano/Italien oder der WM vom 29.10. - 05.11.11 in Limassol/Zypern.

H. Ehlenz, BVDG Mastersreferent

